

Kassel, 25. August 2011

## Niederschrift

über die **4. öffentliche Sitzung**  
**des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen**  
am Mittwoch, 17. August 2011, 17:00 Uhr,  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

**Anwesende:** Siehe Anwesenheitsliste  
(Bestandteil der Niederschrift)

### Tagesordnung:

- |     |  |            |
|-----|--|------------|
| 1.  | Eröffnung, Schließung und Umwandlung von Betreuungsgruppen in Kindertagesstätten freier Träger in Kassel   | 101.17.114 |
| 2.  | Eröffnung, Schließung oder Umwandlung von Betreuungsgruppen in Kindertagesstätten freier Träger in Kassel<br>hier: Eröffnung einer altersübergreifenden Gruppe in der evangel. Kita der Friedenskirche, Dingelstedtstr. 10 | 101.17.115 |
| 3.  | Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2011; - Liste 7/2011 -  | 101.17.128 |
| 4.  | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2011;<br>- Kenntnisnahme Liste VII/2011 -   | 101.17.129 |
| 5.  | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2011;<br>- Kenntnisnahme Liste VIII/2011 -  | 101.17.130 |
| 6.  | Haushaltsreste im Ausschuss zur Abstimmung vorlegen  | 101.17.31  |
| 7.  | Haushaltsreste   | 101.17.121 |
| 8.  | Nebenbeschäftigungen der Magistratsmitglieder  | 101.17.34  |
| 9.  | Unterstützung der Kampagne ‚Aktiv gegen Kinderarbeit‘  | 101.17.56  |
| 10. | Bewerbungsvorklä rung der Stadt Kassel für eine Bundesgartenschau im "Kasseler Osten"  | 101.17.57  |
| 11. | Pilotprojekt zur Einführung von Open Source Software   | 101.17.58  |
| 12. | Software-Lizenzmanagement  | 101.17.99  |
| 13. | Neubau Freibad Wilhelmshöhe  | 101.17.90  |
| 14. | Konzept zur Errichtung einer Multifunktionshalle in Kassel   | 101.17.98  |
| 15. | Höhere Transparenz für mittelständische Unternehmen auf städtischer Internetseite  | 101.17.100 |
| 16. | Bearbeitungszeit der Verwaltung bei Anfragen und Anträgen von Unternehmen  | 101.17.101 |
| 17. | Sachstandsbericht Kasseler Bäder   | 101.17.104 |
| 18. | Kosten für Kunstrasenplätze  | 101.17.122 |
| 19. | Vergabep raxis der Ausbildungsbudgets  | 101.17.136 |
| 20. | Aufwand und Auswirkungen der Rathausumbauten   | 101.17.137 |
| 21. | Mehrkosten Flughafen neubau Calden   | 101.17.142 |

Vorsitzende Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 10.08.2011 ordnungsgemäß einberufene 4. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### Zur Tagesordnung

Vorsitzende Friedrich stellt fest, dass die Tagesordnungspunkte

**6. Haushaltsreste im Ausschuss zur Abstimmung vorlegen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.31 -

und

**7. Haushaltsreste**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.121 -

sowie

**11. Pilotprojekt zur Einführung von Open Source Software**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.58 -

und

**12. Software Lizenzmanagement**

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.99 -

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen werden.

Auf Antrag von Stadtverordneter Lipschik, B90/Grüne, wird Tagesordnungspunkt

**9. Unterstützung der Kampagne „Aktiv gegen Kinderarbeit“**

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.17.56 -

wegen Beratungsbedarf abgesetzt.

Einvernehmlich wird festgelegt, dass die Sitzung des **Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen** am **26.10.2011** bereits um **16:00 Uhr** beginnt.

Vorsitzende Friedrich stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

**1. Eröffnung, Schließung und Umwandlung von Betreuungsgruppen in Kindertagesstätten freier Träger in Kassel**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.114 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die in der Anlage 1 aufgelisteten Eröffnungen, Schließung und Umwandlungen von Betreuungsgruppen werden ab dem neuen Kindergartenjahr 2011/2012 durch Betriebskostenzuschüsse der Stadt Kassel gefördert und die Förderung von einer BG-Gruppe zu diesem Zeitpunkt wegen der Schließung der Gruppe wird eingestellt.“

Die hierfür erforderlichen Mittel für die Eröffnung von 12 und Umwandlung von 17 Gruppen in Höhe von 390.800,00 € stehen – vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung durch den RP Kassel bei Kostenstelle 51000141 – Förderung von Kitas freier Träger, Sachkonto 7288000, zur Verfügung“.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Eröffnung, Schließung und Umwandlung von Betreuungsgruppen in Kindertagesstätten freier Träger in Kassel, 101.17.114, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Hartig

- 2. Eröffnung, Schließung oder Umwandlung von Betreuungsgruppen in Kindertagesstätten freier Träger in Kassel**  
**hier: Eröffnung einer altersübergreifenden Gruppe in der evangel. Kita der Friedenskirche, Dingelstedtstr. 10**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.115 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Durch die Eröffnungen einer altersübergreifenden Gruppe in der evangelischen Kita der Friedenskirche in der Dingelstedtstraße 10 ab dem neuen Kindergartenjahr 2011/2012, ist diese mit Betriebskostenzuschüssen der Stadt Kassel zu fördern.“

Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 20.200,00 € stehen – vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung durch den RP Kassel bei Kostenstelle 51000141 – Förderung von Kitas freier Träger, Sachkonto 728800000, zur Verfügung.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Eröffnung, Schließung oder Umwandlung von Betreuungsgruppen in Kindertagesstätten freier Träger in Kassel  
hier: Eröffnung einer altersübergreifenden Gruppe in der evangel. Kita der Friedenskirche, Dingelstedtstr. 10, 101.17.115, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Döhne

**3. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2011; - Liste 7/2011 -**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.128 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 f Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 7/2011 enthaltenen Mehraufwendungen/-auszahlungen (wirken sich nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2011 wie über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen aus)

im Finanzhaushalt in Höhe von 600.000,00 €.“

Der Magistrat beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Im Rahmen der Diskussion beantragt Stadtverordneter Lewandowski, CDU-Fraktion, die Anlage 3 des Antrages des Magistrats getrennt abzustimmen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, FDP

Ablehnung: CDU

Enthaltung: Kasseler Linke

den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2011; - Liste 7/2011 -, **Anlage 3 in Höhe von 136.000,00 €**, 101.17.128, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke

den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2011; - Liste 7/2011 -, **Anlagen 1, 2 und 4 in Höhe von 464.000,00 €**, 101.17.128, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Behschad

- 4. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2011; - Kenntnisnahme Liste VII/2011 -**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.129 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,

von der in der beigefügten Liste VII/2011 gemäß § 114 f Abs. 1 Ziffer 1 HGO bewilligten Aufwendungen/Auszahlungen (wirken sich nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung wie über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen aus)

im Ergebnishaushalt in Höhe von 30.500,00 €

Kenntnis zu nehmen.

**Die Vorlage des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2011; - Kenntnisnahme Liste VII/2011 -, 101.17.129, wird zur Kenntnis genommen.**

- 5. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2011; - Kenntnisnahme Liste VIII/2011 -**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.130 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,

von den in der beigefügten Liste VIII/2011 gemäß § 114 f Abs. 1 Ziffer 1 HGO bewilligten Aufwendungen/Auszahlungen (wirken sich nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung wie über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen aus)

im Ergebnishaushalt in Höhe von 76.000,00 €

im Finanzhaushalt in Höhe von 33.700,00 €

Kenntnis zu nehmen.

**Die Vorlage des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2011; - Kenntnisnahme Liste VIII/2011 -, 101.17.130, wird zur Kenntnis genommen.**

Vorsitzende Friedrich ruft die Tagesordnungspunkte 6 und 7 gemeinsam zur Beratung auf. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

- 6. Haushaltsreste im Ausschuss zur Abstimmung vorlegen**  
Antrag der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.31 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Bildung und Übertragung von Haushaltsresten wird auch zukünftig der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Der

Magistrat wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung entsprechende Beschlussvorlagen zuzuleiten. Das schließt die Bildung und Übertragung von Haushaltsresten aus dem Jahr 2010 mit ein.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Kasseler Linke, begründet den Antrag. Im Rahmen der Diskussion beantwortet Stadtkämmerer Dr. Barthel die Fragen der Ausschussmitglieder und sagt die Einstellung der jeweils gebildeten Haushaltsrest in das Internet zu.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: Kasseler Linke, FDP  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Haushaltsreste im Ausschuss zur Abstimmung vorlegen, 101.17.31, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Boeddinghaus

## **7. Haushaltsreste**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.121 -

### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die neue Praxis der Übertragung der Haushaltsreste in das Folgejahr.

Der Magistrat wird aufgefordert, wie am Beginn des Jahres 2011 geschehen, die Stadtverordnetenversammlung über die gebildeten Haushaltsreste zu informieren.

Im Rahmen der Diskussion beantwortet Stadtkämmerer Dr. Barthel die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU  
Ablehnung: Kasseler Linke, FDP  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Haushaltsreste, 101.17.121, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Boeddinghaus

## **8. Nebenbeschäftigungen der Magistratsmitglieder**

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.34 -

### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Nebenbeschäftigungen haben die hauptamtlichen Magistratsmitglieder in den letzten 3 Jahren ausgeübt?
2. Welche Einnahmen wurden dabei jeweils im Einzelnen erzielt?
3. Wie viel der entsprechenden Nebeneinkünfte wurde jeweils an die Stadt abgeführt?

Stadtverordneter Dr. Behschad, CDU-Fraktion, begründet die Anfrage.

Oberbürgermeister Hilgen beantwortet die Anfrage und verteilt die Antwort schriftlich als Tischvorlage an die Mitglieder. Er teilt mit, dass die Mitglieder des Magistrats alle damit einverstanden waren, diese Daten in öffentlicher Sitzung mitzuteilen.

**Vorsitzende Friedrich erklärt die Anfrage nach Beantwortung durch Oberbürgermeister Hilgen für erledigt.**

## **9. Unterstützung der Kampagne ‚Aktiv gegen Kinderarbeit‘**

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.17.56 -

### **Abgesetzt**

## **10. Bewerbungsvorklä rung der Stadt Kassel für eine Bundesgartenschau im "Kasseler Osten"**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.57 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, Kontakt mit der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) aufzunehmen und die Bewerbung Kassels für eine weitere Bundesgartenschau zu prüfen. Diese Bundesgartenschau könnte den Schwerpunkt „Kasseler Osten“ und „Stadtleben am Fluss“ haben und besonders die Weiterentwicklung der Wohn-, Arbeits- und Erholungsquartiere im „Kasseler Osten“ und die dortigen Industriebranchen einbeziehen und entwickeln helfen.

Stadtverordneter Dr. Behschad, CDU-Fraktion, begründet den Antrag.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Bewerbungsvorklä rung der Stadt Kassel für eine Bundesgartenschau im "Kasseler Osten", 101.17.57, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in:                      Stadtverordneter Oberbrunner

Vorsitzende Friedrich ruft die Tagesordnungspunkte 11 und 12 gemeinsam zur Beratung auf.

## **12. Software-Lizenzmanagement**

Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.17.99 -

### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Gibt es seitens der Stadt Kassel ein Software-Lizenzmanagement?
2. Wenn ja, wird dieses durch Mitarbeiter der Stadt oder durch externe Unternehmen geführt?
3. Wenn das Software-Lizenzmanagement durchgeführt wird, wie hoch sind die dabei eingesparten Kosten?
4. Gibt es eine Vereinbarung mit Zielformulierung für das Software-Lizenzmanagement?
5. Wurde daraus eine Einordnung der Prozesse zum Software-Lizenzmanagement nach Reifegraden abgeleitet?
6. Wenn ja, ist diese Einordnung einsehbar bzw. erhältlich?

Oberbürgermeister Hilgen beantwortet die Anfrage und die Nachfragen der Ausschussmitglieder. Er sagt die schriftliche Beantwortung zum Protokoll zu.

**Vorsitzende Friedrich erklärt die Anfrage nach Beantwortung durch Oberbürgermeister Hilgen für erledigt.**



## 11. Pilotprojekt zur Einführung von Open Source Software

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.58 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in einer klar abgrenzbaren Organisationseinheit der Stadt ein Pilotprojekt zur Einführung von Open Source Software ins Leben zu rufen. Ein Vorschlag, in welcher Form und an welcher Stelle in der städtischen Verwaltung ein solches Pilotprojekt installiert werden kann, soll von der Verwaltung nach deren Maßgaben erstellt werden.

Stadtverordneter Dr. Wett, CDU-Fraktion, begründet den Antrag.

Im Rahmen der Diskussion ändert Stadtverordneter Dr. Wett, CDU-Fraktion, den Antrag wie folgt ab.

### ➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird **gebeten zu prüfen, ob** in einer klar abgrenzbaren Organisationseinheit der Stadt ein Pilotprojekt zur Einführung von Open Source Software ins Leben **gerufen werden kann**. Ein Vorschlag, in welcher Form und an welcher Stelle in der städtischen Verwaltung ein solches Pilotprojekt installiert werden kann, soll von der Verwaltung nach deren Maßgaben erstellt werden.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: CDU

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: Kasseler Linke

den

### Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der geänderte Antrag der CDU-Fraktion betr. Pilotprojekt zur Einführung von Open Source Software, 101.17.58, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Schnell

- 13. Neubau Freibad Wilhelmshöhe**  
Antrag der FDP-Fraktion  
- 101.17.90 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 14. Konzept zur Errichtung einer Multifunktionshalle in Kassel**  
Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.98 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 15. Höhere Transparenz für mittelständische Unternehmen auf städtischer Internetseite**  
Antrag der FDP-Fraktion  
- 101.17.100 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 16. Bearbeitungszeit der Verwaltung bei Anfragen und Anträgen von Unternehmen**  
Anfrage der FDP-Fraktion  
- 101.17.101 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 17. Sachstandsbericht Kasseler Bäder**  
Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.104 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 18. Kosten für Kunstrasenplätze**  
Anfrage der FDP-Fraktion  
- 101.17.122 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 19. Vergabep Praxis der Ausbildungsbudgets**  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.136 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 20. Aufwand und Auswirkungen der Rathausumbauten**  
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.137 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 21. Mehrkosten Flughafenneubau Calden**  
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.142 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**Ende der Sitzung: 19:03 Uhr**

Petra Friedrich  
Vorsitzende

Nicole Schmidt  
Schriftführerin

## Anwesenheitsliste

zur 4. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und  
Grundsatzfragen am  
**Mittwoch, 17. August 2011, 17:00 Uhr**  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

### Mitglieder

Petra Friedrich, SPD  
Vorsitzende

Petra Friedrich

Gernot Rönz, B90 / Grüne  
1. stellvertretender Vorsitzender

Gernot Rönz

Dr. Maik Behschad, CDU  
2. stellvertretender Vorsitzender

Dr. Maik Behschad

Anke Bergmann, SPD  
Mitglied

Anke Bergmann

Wolfgang Decker MdL, SPD  
Mitglied

Wolfgang Decker

Uwe Frankenberger MdL, SPD  
Mitglied

Uwe Frankenberger

Christian Geselle, SPD  
Mitglied

i.v. Christian Geselle

Hermann Hartig, SPD  
Mitglied

Hermann Hartig

Dr. Günther Schnell, SPD  
Mitglied

Dr. Günther Schnell

Dirk Döhne, B90 / Grüne  
Mitglied

Dirk Döhne

Ruth Fürsch, B90 / Grüne  
Mitglied

i.v. Ruth Fürsch

Thomas Koch, B90 / Grüne  
Mitglied

Thomas Koch

Anja Lipschik, B90 / Grüne  
Mitglied

Anja Lipschik

Bernd-Peter Doose, CDU  
Mitglied

Bernd-Peter Doose

Georg Lewandowski, CDU  
Mitglied

Georg Lewandowski

Dr. Norbert Wett, CDU  
Mitglied

Dr. Norbert Wett

Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke  
Mitglied



---

---

Frank Oberbrunner, FDP  
Mitglied

**Teilnehmer mit beratender Stimme**

Jörg-Peter Bayer, Piraten  
Stadtverordneter



---

---

Bernd Wolfgang Häfner, Freie Wähler  
Stadtverordneter

Olaf Petersen, Piraten  
Stadtverordneter

Izzet Pehlivan,  
Vertreter des Ausländerbeirates

**Magistrat**

Bertram Hilgen, SPD  
Oberbürgermeister

Jürgen Kaiser, SPD  
Bürgermeister

Dr. Jürgen Barthel, SPD  
Stadtkämmerer

Anne Janz, B90 / Grüne  
Stadträtin



---

---

---

---

---

---

**Schriftführung**

Nicole Schmidt,  
Schriftführerin

Edith Schneider,  
-16-



---

---

Verwaltung und andere Teilnehmer

Heidrich -20-

Fe-Richter -20-  
Dietmann

Nunhöfer 15-

Zodunbach -60-

Osterbreinik -51-

G. Steibach -40-

**Anfrage der CDU-Fraktion zu den Nebenbeschäftigungen der Magistratsmitglieder  
Vorlage Nr. 101.17.34 vom 6. Mai 2011:**

**1. Welche Nebenbeschäftigungen haben die hauptamtlichen Magistratsmitglieder in den letzten drei Jahren ausgeübt?**

Alle hauptamtlichen Magistratsmitglieder üben eine Reihe von Nebenbeschäftigungen aus, die ihnen aufgrund ihrer hauptamtlichen Funktionen und Zuständigkeiten übertragen sind. Es handelt sich dabei vorwiegend um Tätigkeiten als Mitglied in Aufsichts- und Verwaltungsräten der Beteiligungsgesellschaften und Zweckverbände.

Darüber hinaus werden vereinzelt Nebentätigkeiten in anderen Institutionen bzw. Bereichen ausgeübt, die dann jeweils im Rahmen der beamtenrechtlichen Vorschriften durch den Magistrat genehmigt wurden.

**Die einzelnen Tätigkeiten sind der als Anlage 1 beigefügten Aufstellung zu entnehmen.**

Die Magistratsmitglieder sind gemäß § 26 a der Hessischen Gemeindeordnung verpflichtet, die anzeigepflichtigen Tätigkeiten und Mitgliedschaften der Stadtverordnetenvorsterin/ dem Stadtverordnetenvorsteher jährlich mitzuteilen. Die Aufstellungen können im Stadtverordnetenbüro eingesehen werden.

**2. Welche Einnahmen wurden dabei jeweils im Einzelnen erzielt?**

Die Einnahmen sind den beigefügten Aufstellungen (Anlage 2) zu entnehmen.

**3. Wie viel der entsprechenden Nebeneinkünfte wurde jeweils an die Stadt abgeführt?**

Alle hauptamtlichen Magistratsmitglieder legen dem Personal- und Organisationsamt zur Prüfung einer etwaigen Abführungspflicht nach § 81 des Hessischen Beamtengesetzes (HBG) in Verbindung mit § 2 der Nebentätigkeitsverordnung (NVO) jährlich ihre Unterlagen über die Einkünfte aus Nebentätigkeiten vor. Dabei unterliegen grundsätzlich nur die Einkünfte aus Tätigkeiten im öffentlichen Dienst oder dem ihm gleichstehenden Dienst der Abführungspflicht. Gleiches gilt allerdings auch für Einnahmen aus Nebentätigkeiten außerhalb des öffentlichen Dienstes, die der Beamte auf Verlangen, Vorschlag oder Veranlassung seines Dienstherrn übernommen hat. **Abzuführen sind die Vergütungen, wenn sie eine in der NVO festgelegte Grenze jährlich übersteigen, die für Beamte ab der Besoldungsgruppe B6 6.135,50 € beträgt.** Bei der Berechnung der Abführungsbeträge sind die Vergütungen vorher um gewisse Freibeträge nach § 2 Abs. 1 und Abs. 3 NVO zu bereinigen. So sind beispielsweise entstandene notwendige Aufwendungen abzusetzen (Fahrkosten, Unterkunft und Verpflegung, Nutzungsentgelt für Inanspruchnahmen von Einrichtungen, Personal oder Material des Dienstherrn, usw.), sofern die Beamtin / der Beamte dafür keinen Aufwändungsersatz erhalten hat

Pauschalierte Aufwandsentschädigungen sind in vollem Umfang als Vergütung anzusehen, Tage- und Übernachtungsgelder insoweit, als reisekostenrechtliche Höchstbeträge überschritten werden. Werden mit der Vergütung für eine Nebentätigkeit Tage- und Übernachtungsgelder für die Teilnahme an Sitzungen pauschal abgegolten, so sind die Tage- und Übernachtungsgelder pro Tag bis zur Höhe des dreifachen Satzes des bei einer Abwesenheit von 24 Stunden an einem Kalendertag zustehenden Tagegeldes nicht als Vergütung anzusehen [zuletzt 60,- €] (§ 2 Abs. 3 NVO).

Nicht als Nebentätigkeiten gelten Tätigkeiten, die als öffentliche Ehrenämter bzw. ehrenamtlich ohne Vergütung (Aufwandsentschädigungen ausgenommen) wahrgenommen werden (so z.B. Vorstand der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, nach § 5 Abs. 2 der Stiftungsverfassung ehrenamtlich). Abführungspflichten bestehen dabei nicht.

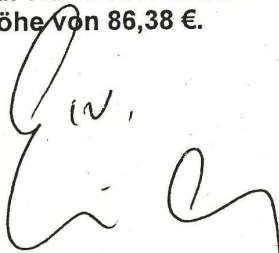
Darüber hinaus gibt es zahlreiche, entweder in der NVO selbst oder in Sondervorschriften (z. B. Hess. Sparkassengesetz) festgelegte Ausnahmen von der Abführungspflicht.

**Die Einkünfte der hauptamtlichen Magistratsmitglieder Jürgen Kaiser, Anne Janz und Dr. Joachim Lohse haben die maßgebliche Grenze in den letzten drei Jahren nicht überstiegen, sodass sich keine Abführungspflicht für sie ergeben hat.**

**Herr Oberbürgermeister Bertram Hilgen hat für die Jahre 2008 bis 2010 folgende Beträge an die Stadt abgeführt:**

2008 - 4.817,30 €      2009 - 5.702,30 €      2010 - 4.945,90 €

**Für Herrn Dr. Barthel bestand lediglich für das Jahr 2009 eine Abführungspflicht in Höhe von 86,38 €.**

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Hilgen', written over the printed name of the Mayor.

- I - mit der Bitte um Kenntnisnahme

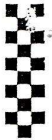


Anlage 1

Dezernentin/Dezernent	Tätigkeiten aufgrund der hauptamtlichen Funktionen und Zuständigkeiten	Sonstige Nebentätigkeiten
	Institution/Einrichtung	Art der Tätigkeit
Bertram Hilgen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sparkassen Versicherung</li> <li>• Sparkassenkulturstiftung Hessen-Thüringen</li> <li>• Kasseler Sparkasse</li> <li>• Sparkassenzweckverband</li> <li>• Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen</li> <li>• Kasseler Verkehrs- und Versorgungs GmbH</li> <li>• Kasseler Verkehrsges. AG</li> <li>• Städtische Werke AG</li> <li>• Netcom Kassel GmbH</li> <li>• Gesundheit Nordhessen Holding AG</li> <li>• Klinikum Kassel GmbH</li> <li>• Kreiskliniken Kassel GmbH</li> <li>• Documenta und Museum Fridericianum GmbH</li> <li>• Zweckverband Raum Kassel</li> <li>• Gas Union GmbH</li> <li>• Hessischer Städtetag</li> <li>• Städtische Werke Netz + Service GmbH</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beiratsmitglied</li> <li>• Stellvert. Vorsitzender des Stiftungsvorstandes</li> <li>• Verwaltungsratsvorsitzender bzw. Stellvertreter</li> <li>• Stellvert. Vorsitzender des Verbandsvorstandes</li> <li>• Stellvert. Mitglied des Verbandsvorstandes</li> <li>• Aufsichtsratsvorsitzender</li> <li>• Aufsichtsratsvorsitzender</li> <li>• Aufsichtsratsvorsitzender</li> <li>• Aufsichtsratsmitglied</li> <li>• Aufsichtsratsvorsitzender</li> <li>• Aufsichtsratsmitglied</li> <li>• Aufsichtsratsmitglied</li> <li>• Aufsichtsratsvorsitzender</li> <li>• Vorsitzender des Verbandsvorstandes</li> <li>• Aufsichtsratsmitglied</li> <li>• Aufsichtsratsmitglied/Vizepräsident</li> <li>• Aufsichtsratsvorsitzender</li> </ul>



Dezernentin/Dezernent	Tätigkeiten aufgrund der hauptamtlichen Funktionen und Zuständigkeiten Institution/Einrichtung Art der Tätigkeit		Sonstige Nebentätigkeiten
Kaiser, Jürgen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Müllheizkraftwerk GmbH</li> <li>• Gesundheit Nordhessen Holding AG</li> <li>• Klinikum Kassel GmbH</li> <li>• Kreiskliniken Kassel GmbH</li> <li>• Kassel Marketing GmbH</li> <li>• Zweckverband Tierkörperbeseitigung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsichtsratsvorsitzender</li> <li>• Aufsichtsratsvorsitzender</li> <li>• Aufsichtsratsvorsitzender</li> <li>• Aufsichtsratsvorsitzender</li> <li>• Aufsichtsratsmitglied</li> <li>• Aufsichtsratsmitglied</li> </ul>	
Janz, Anne	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheit Nordhessen Holding AG</li> <li>• Klinikum Kassel GmbH</li> <li>• Kreiskliniken Kassel GmbH</li> <li>• Krankenhauskonferenz für das Versorgungsgebiet Kassel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsichtsratsmitglied</li> <li>• Aufsichtsratsmitglied</li> <li>• Aufsichtsratsmitglied</li> <li>• Stellvertretende Vorsitzende</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einmalige Vortragstätigkeit an der Uni Kassel im Jahr 2008</li> <li>• Vorstandsmitglied im Deutschen Volkshochschulverband</li> </ul>
Dr. Lohse, Joachim	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH</li> <li>• Kasseler Verkehrs- mbH</li> <li>• Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH</li> <li>• Zweckverband Raum Kassel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsichtsratsmitglied</li> <li>• Aufsichtsratsmitglied</li> <li>• Aufsichtsratsmitglied</li> <li>• Vorstandsmitglied</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freiberufliche Beratungstätigkeit für die Firma AMS GmbH (Andreas-Meyer-Str. 31 - 35 GmbH), Ingelheim</li> </ul>



17. Mai 2011 15:07

05617873008

STADT KASSEL RECHTSAMT

Nr. 0305 S. 1 01/01

05617873008

- 30 -  
301 - P. 33/11

Kassel, 17. Mai 2011/Rz.  
Herr Peter  
☎ 30 32

Büro des  
Oberbürgermeisters  
Eing.: 17. MAI 2011  
*Ulrich*  
*Ulrich an Dez. Kauf.*

Vorab per Fax

An

- 11 - EILT!  
=====

**Nebenbeschäftigungen der Magistratsmitglieder**  
**hier: Anfrage der CDU-Fraktion (Vorlage Nr. 101.17.34)**  
**Anfrage - 11 - vom 16.05.2011**

Zur obigen Anfrage wird für das Rechtsamt folgende Stellungnahme abgegeben:

Soweit die Stadtverordnetenversammlung die nachgefragten Auskünfte bereits auf der Grundlage des § 26a HGO (Anzeigepflicht) über einen zusammenstellenden Bericht des Stadtverordnetenvorstehers/der Stadtverordnetenvorsteherin erhalten hat, so verbleibt es dabei. Insoweit hat sich diesbezüglich die Anfrage der CDU-Fraktion erledigt.

Alles was nicht unter die Mitteilung nach § 26a HGO fällt, führt zu einer Auskunftspflicht des Magistrates gemäß § 50 Abs. 2 HGO im Rahmen der allgemeinen Überwachungsbefugnis der Gemeindevertretung. Die Überwachungsbefugnis hat sich am Normzweck der gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere an der Kontrollbefugnis der Gemeindeverwaltung zu orientieren.

Das Datenschutzrecht geht dieser Auskunftspflicht des Magistrates nach § 50 Abs. 2 HGO nicht vor.

Um die berechtigten datenschutzrechtlichen Interessen der Magistratsmitglieder zu wahren, wird dringend geraten, auf eine Behandlung des Tagesordnungspunktes in nicht öffentlicher Sitzung hinzuwirken.

Im Auftrag  
*Peter*  
Peter

**Aufstellung der aus Nebentätigkeiten erzielten Einnahmen des Oberbürgermeisters Bertram Hilgen im Jahr 2010**

	<b>Einnahmen Gesamtbetrag</b>	<b>davon Sitzungsgeld</b>	<b>Zahl der Sitzungen</b>	<b>nicht-abführungs- pflichtig</b>	<b>anrechenbarer Betrag</b>
Sparkassen Versicherung Holding AG, Beirat Nord	1.500,00	0	0	1.500,00	-----
Sparkassenkulturstiftung Hessen-Thüringen	200,00	200,00	2	200,00	-----
Kasseler Sparkasse	9.675,00	1.755,00	13	9.675,00	-----
Sparkassenzweckverband	200,00	200,00	4	200,00	-----
Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen	2.250,00	2.250,00	0	2.250,00	-----
Hessischer Städtetag	325,00	325,00	5	300,00	25,00
Kasseler Verkehrs- und Ver- sorgungs GmbH	1.022,60		5	300,00	722,60
Kasseler Verkehrsgesell- schaft AG	1.022,60		6	360,00	662,60
Städtische Werke AG	1.022,60		6	360,00	662,60



	Einnahmen Gesamtbeitrag	davon Sitzungsgeld	Zahl der Sitzungen	nicht-abführungs- pflichtig	anrechenbarer Betrag
Städtische Werke Netz + Service GmbH	511,30		2	120,00	391,30
Netcom Kassel GmbH	1.500,00		0		1.500,00
Gesundheit Nordhessen Holding AG	167,00		2	120,00	47,00
Klinikum Kassel GmbH	167,00		2	120,00	47,00
Kreiskliniken Kassel GmbH	83,00		0		83,00
Documenta und Museum Fridericianum GmbH	51,12	51,12	2	51,12	-----
Zweckverband Raum Kassel	210,00	210,00	7	210,00	-----
Gas Union GmbH	7.000,00	500,00	1	60,00	6.940,00
<b>Summe</b>	<b>26.907,22</b>				<b>11.081,40</b>

sachlichrichtig: 

rechnungsrichtig: 

Nicht abführungs-pflichtig gem.  
§ 2 Nebentätigkeitsverordnung  
**Abzuführen**

6.135,50 €  
4.945,90 €

	Einnahmen Gesamtbeitrag	davon Sitzungsgeld	Zahl der Sitzungen	nicht-abführungs- pflichtig	anrechenbarer Betrag
Städtische Werke Netz + Service GmbH	511,30		2	120,00	391,30
Netcom Kassel GmbH	1.500,00		0		1.500,00
Gesundheit Nordhessen Holding AG	167,00		2	120,00	47,00
Klinikum Kassel GmbH	167,00		2	120,00	47,00
Kreiskliniken Kassel GmbH	83,00		0		83,00
Documenta und Museum Fridericianum GmbH	51,12	51,12	2	51,12	-----
Zweckverband Raum Kassel	210,00	210,00	7	210,00	-----
Gas Union GmbH	7.000,00	500,00	1	60,00	6.940,00
<b>Summe</b>	<b>26.907,22</b>				<b>11.081,40</b>

sachlich richtig:  


rechnerisch richtig:



Nicht abführungspflichtig gem.  
§ 2 Nebentätigkeitsverordnung  
Abzuführen

6.135,50 €  
4.945,90 €

Kassel, 1. März 2010  
 Frau Hollstein  
 Tel. 2115

Aufstellung der aus Nebentätigkeiten erzielten Einnahmen des Oberbürgermeisters Bertram Hilgen im Jahr 2009

Einnahmen Gesamtbeitrag	davon Sitzungsgeld	Zahl der Sitzungen	nicht anförderungs- pflichtig	anzurechnbarer Betrag
Sparkassen Versicherung Holding AG, Beirat Nord	130,00 €	1	✓	1.630,00 €
Sparkassenkulturstiftung Hessen-Thüringen	100,00 €	1	✓	100,00 €
Kasseler Sparkasse	1.485,00 €	11	✓	9.405,00 €
Sparkassenzweckverband	100,00 €	2	✓	100,00 €
Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen	2.250,00 €		✓	2.250,00 €
Hessischer Städtetag	24,04 €	1	✓	24,04 €
Kasseler Verkehrs- und Ver- sorgungs GmbH	1.022,60 €	4	✓	240,00 €
Kasseler Verkehrsgesell- schaft AG	1.022,60 €	5	✓	300,00 €
				782,60 €
				722,60 €





	Einnahmen Gesamtbeitrag	davon Steuerungs- geld	Zahl der Sitzungen	(Gegenabführungs- pflichtig)	abrechenbarer Betrag
Städtische Werke AG	1.022,60 € ✓		6	360,00 € ✓	662,60 € ✓
Netcom Kassel GmbH	1.500,00 € ✓		0		1.500,00 € ✓
Gesundheit Nordhessen Holding AG	500,00 € ✓		8	480,00 € ✓	20,00 € ✓
Klinikum Kassel GmbH	500,00 € ✓		4	240,00 € ✓	260,00 € ✓
Kreiskliniken Kassel GmbH	250,00 € ✓		3	180,00 € ✓	70,00 € ✓
Documenta und Museum Fridericianum GmbH	51,12 € ✓	51,12 € ✓	2	51,12 € ✓	-----
Zweckverband Raum Kassel	180,00 € ✓		6	180,00 € ✓	-----
Gas Union GmbH	8.000,00 € ✓	1.500,00 € ✓	3	180,00 € ✓	7.820,00 € ✓
<b>Summe</b>	<b>27.557,96 €</b>				<b>11.837,80 €</b> ✓

sachlich richtig:

rechnerisch richtig:

Nicht abführungspflichtig gem.  
§ 2 Nebentätigkeitsverordnung  
Abzuführen

Hüsenkel

AF

6.135,50 €  
5.702,30 €

**Aufstellung der aus Nebentätigkeiten erzielten Einnahmen des Oberbürgermeisters Bertram Hilgen im Jahr 2008**

Bezeichnung der Nebentätigkeit	Umsatz	Umsatzsteuer	Zufließen der Einnahmen	Abfließen der Einnahmen	Nettoertrag	Steuerertrag	Steuerertrag	Steuerertrag
Sparkassen Versicherung Holding AG	1.630,00 €	130,00 €	1	1.630,00 €	✓			✓
Sparkassenkulturstiftung Hessen-Thüringen	200,00 €	200,00 €	2	200,00 €	✓			✓
Kasseler Sparkasse	9.270,00 €	1.350,00 €	10	9.270,00 €	✓			✓
Sparkassenzweckverband	20,45 €	20,45 €	1	20,45 €	✓			✓
Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen	375,00 €	375,00 €	2	375,00 €	✓			✓
Kasseler Verkehrs- und VersorgungsgmbH	1.022,60 €		5	300,00 €	✓		722,60 €	✓
Kasseler Verkehrsgesellschaft AG	1.022,60 €		5	300,00 €	✓		722,60 €	✓



Eintrag des Unternehmens in die Handelsregister des Landes Hessen (Name, Sitz, Geschäftsjahr, Registergericht, Register-Nr.)						
Städtische Werke AG	1.022,60 €	✓		6	360,00 €	✓ 662,60 €
Netcom Kassel GmbH	1.575,00 €	✓	75,00 €	1	60,00 €	✓ 1.515,00 €
Gesundheit Nordhessen Holding AG	500,00 €	✓		9	500,00 €	✓
Klinikum Kassel GmbH	500,00 €	✓		4	240,00 €	✓ 260,00 €
Kreiskliniken Kassel GmbH	250,00 €	✓		2	120,00 €	✓ 130,00 €
Documenta und Museum Fridericianum GmbH	25,56 €	✓	25,56 €	1	25,56 €	✓
Zweckverband Raum Kassel	150,00 €	✓		5	150,00 €	✓
Gas Union GmbH	7.000,00 €	✓	500,00 €	1	60,00 €	✓ 6.940,00 €
<b>Summe</b>	<b>24.563,81 €</b>	✓				<b>10.952,80 €</b>

Nicht abführungspflichtig gem.  
 § 2 Nebentätigkeitsverordnung  
**Abzuführen**

6.135,50 €  
 4.817,30 €

rechnerisch richtig:

*H. Schmal* AF

Sachlich richtig:

*AR*

Kassel, 20. April 2011  
 Frau Hollstein  
 Tel. 2115

**Aufstellung der im Kalenderjahr 2010 aus Nebentätigkeiten erzielten Einnahmen des Stadtkämmerers Dr. Jürgen Barthel**

	Einnahmen Gesamtbetrag	davon Sit- zungsgeld	Zahl der Sitzungen	nicht-abführungs- pflichtig	anrechenbarer Betrag
Kasseler Sparkasse (Verwaltungsratsmitglied)	5.715,00 €	1.755,00 €	14	5.715,00 €	✓
Sparkassenzweckverband	150,00 €	150,00 €	3	150,00 €	✓
Helaba - Mitglied im Beirat Öffent- liche Unternehmen/Institutionen	2.800,00 €	300,00 €	2	2.800,00 €	✓
Landesbank Hessen-Thüringen (Verwaltungsratsmitglied)	3.225,00 €	225,00 €	4	3.225,00 €	✓
Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG (Aufsichtsratsmitglied)	511,28 €	511,28 €	6	360,00 €	✓ 151,28 €
Kasseler Verkehrs- und Versorgungs- GmbH (Aufsichtsratsmitglied)	511,28 €	511,28 €	5	300,00 €	✓ 211,28 €
Städtische Werke AG (Aufsichtsratsmitglied)	511,28 €	511,28 €	6	360,00 €	✓ 151,28 €
Städtische Werke Netz und Service GmbH (Aufsichtsratsmitglied)	255,64 €	255,64 €	2	120,00 €	✓ 135,64 €
Gemeinnützige Wohnungsbaugesell- schaft mbH (Aufsichtsratsmitglied)	511,28 €	511,28 €	4	240,00 €	✓ 271,28 €
Nordhessischer Verkehrsverbund -Geschäftsführertätigkeit-	6.135,48 €		63	3.780,00 €	✓ 2.355,48 €
Bundesagentur für Arbeit (Verwaltungsausschussmitglied)	18,00 €	18,00 €	1	18,00 €	✓



	Einnahmen Gesamtbetrag	davon Sit- zungsgeld	Zahl der Sitzungen	nicht-abführungs- pflichtig	anrechenbarer Betrag
Müllheizkraftwerk Kassel GmbH (Aufsichtsratsmitglied)	511,28 €	511,28 €	2	120,00 €	391,28 €
GNH AG - Klinikum Kassel GmbH (Aufsichtsratsmitglied)	500,00 €	500,00 €	5	300,00 €	200,00 €
Gesundheit Nordhessen Holding AG Wirtschaftsausschuss (Aufsichtsr.m.))	500,00 €	500,00 €	5	300,00 €	80,00 €
GNH AG - Kreiskliniken GmbH (Aufsichtsratsmitglied)	250,00 €	250,00 €	2	120,00 €	70,00 €
ekom 21 GmbH	100,00 €	100,00 €	3	180,00 €	-----
ekom 21 KGRZ Hessen	150,00 €	150,00 €	2	100,00 €	30,00 €
Deutsche Bank (Kommunaler Gesprächskreis)	1.300,00 €	-----	-----	-----	1.300,00 €
- Jahresaufwandsentschädigung - Sitzungsgeld	800,00 €	800,00 €	2	120,00 €	680,00 €
Kassel Marketing GmbH (Aufsichtsratsmitglied)	150,00 €	150,00 €	3	150,00 €	-----
Vortrag bei einem KGSt Kongress (\$ 4 Pkt. 2 NVO)	500,00 €	500,00 €	-----	500,00 €	-----

Gesamtbetrag der für die Prüfung der  
Abführungspflicht relevanten Einkünfte 6.027,52 € ✓  
nicht abführungspflichtig gemäß  
§ 2 der Nebentätigkeitsverordnung 6.135,50 € ✓

Sachlich richtig:  


rechnerisch richtig:  


AF

Kassel, 11. Mai 2010  
 Frau Hollstein  
 Tel. 2115

Aufstellung der im Kalenderjahr 2009 aus Nebentätigkeiten erzielten Einnahmen des Stadtkämmerers Dr. Jürgen Barthel

	Einnahmen				nicht abführungs- pflichtig	anrechenbarer Betrag
	Gesamtbetrag	davon Sit- zungsgeld	Zahl der Sitzungen			
Kasseler Sparkasse	5.445,00 € ✓	1.485,00 € ✓	11 ✓	5.445,00 € ✓		
Sparkassenzweckverband	150,00 € ✓	150,00 € ✓	2 ✓	150,00 € ✓		
HeLaBa - Mitgl. i. Beirat Öffentliche Unternehmen/Institutionen	2.500,00 € ✓		4 ✓	2.500,00 € ✓		
Landesbank Hessen-Thüringen Verwaltungsrat	3.000,00 € ✓			3.000,00 € ✓		
Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG	511,28 € ✓	511,28 € ✓	5 ✓	300,00 € ✓	211,28 € ✓	
Kasseler Verkehrs- und Versorgungs- GmbH	511,28 € ✓	511,28 € ✓	4 ✓	240,00 € ✓	271,28 € ✓	
Städtische Werke AG	511,28 € ✓	511,28 € ✓	6 ✓	360,00 € ✓	151,28 € ✓	
Gemeinnützige Wohnungsbaugesell- schaft mbH	511,28 € ✓	511,28 € ✓	4 ✓	240,00 € ✓	271,28 € ✓	
Nordhessischer Verkehrsverbund -Geschäftsführertätigkeit-	6.135,48 € ✓		61 ✓	3.660,00 € ✓	2.475,48 € ✓	
Kassel tourist GmbH	100,00 € ✓	100,00 € ✓	2 ✓	100,00 € ✓		

ID-Nr.: 281996



Bundesagentur für Arbeit	36,00 € ✓	36,00 € ✓	2 ✓	36,00 € ✓	-----
Müllheizkraftwerk Kassel GmbH	511,28 € ✓	511,28 € ✓	2 ✓	120,00 € ✓	391,28 € ✓
Klinikum Kassel GmbH	500,00 € ✓	500,00 € ✓	4 ✓	240,00 € ✓	260,00 € ✓
Gesundheit Nordhessen Holding AG	500,00 € ✓	500,00 € ✓	6 ✓	360,00 € ✓	140,00 € ✓
Gesundheit Nordhessen Holding AG – Kreiskliniken GmbH	250,00 € ✓	250,00 € ✓	3 ✓	180,00 € ✓	70,00 € ✓
ekom 21 GmbH	100,00 € ✓	100,00 € ✓	2 ✓	100,00 € ✓	-----
ekom 21 KGRZ Hessen	150,00 € ✓	150,00 € ✓	3 ✓	150,00 € ✓	-----
Deutsche Bank (Kommunaler Gesprächskreis) - Jahresaufwandsentschädigung - Sitzungsgeld	1.300,00 € ✓ 800,00 € ✓	800,00 € ✓	2 ✓	120,00 € ✓	1.300,00 € ✓ 680,00 € ✓
Ostdeutscher Sparkassenverband (Unterrichtstätigkeit)	500,00 € ✓				-----

Gesamtbetrag der für die Prüfung der  
Abführungspflicht relevanten Einkünfte 6.221,88 € ✓  
nicht abführungspflichtig gemäß § 2  
der Nebentätigkeitsverordnung 6.135,50 € ✓  
abzuführen 86,38 € ✓

Sachlich richtig:

*AF*

rechnerisch richtig:

*H. Schickel AF*

Kassel, 14. Mai 2009  
 Frau Hollstein/  
 Tel. 2115

Aufstellung der im Kalenderjahr 2008 aus Nebentätigkeiten erzielten Einnahmen des Stadtkämmerers Dr. Jürgen Barthel

	Einnahmen		davon Sitzungs-geld	Zahl der Sitzungen	nicht-abrühungs-pflichtig	anrechenbarer Betrag
	Gesamtbetrag					
Kasseler Sparkasse	5.310,00 €	1.350,00 €	10	5.310,00 €		
Sparkassenzweckverband	40,90 €	40,90 €	1	40,90 €		
HeLaBa - Mitgl. i. Beirat Öffentliche Unternehmen/Institutionen	2.650,00 €		1	2.650,00 €		
Landesbank Hessen-Thüringen	3.000,00 €			3.000,00 €		
Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG	511,28 €	511,28 €	5	300,00 €		211,28 €
Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH	511,28 €	511,28 €	5	300,00 €		211,28 €
Städtische Werke AG	511,28 €	511,28 €	6	360,00 €		151,28 €
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH	511,28 €	511,28 €	5	300,00 €		211,28 €
Nordhessischer Verkehrsverbund -Geschäftsführertätigkeit-	6.135,48 €		65	3.900,00 €		2.235,48 €





Kassel tourist GmbH	100,00 €	100,00 €	2	100,00 €	-----
Bundesagentur für Arbeit	18,00 €	18,00 €	1	18,00 €	-----
Mühlheizkraftwerk Kassel GmbH	511,28 €	511,28 €	2	120,00 €	391,28 €
Klinikum Kassel GmbH	500,00 €	500,00 €	4	240,00 €	260,00 €
Gesundheit Nordhessen Holding AG	500,00 €	500,00 €	7	420,00 €	80,00 €
Gesundheit Nordhessen Holding AG – Kreiskliniken GmbH	250,00 €	250,00 €	4	240,00 €	10,00 €
ekom 21 GmbH	50,00 €	50,00 €	1	50,00 €	-----
ekom 21 KGRZ Hessen	176,00 €	176,00 €	1	60,00 €	116,00
Deutsche Bank (Kommunaler Gesprächskreis) - Jahresaufwandsentschädigung - Sitzungsgeld	1.278,23 € 766,94 €	766,94 €	2	120,00 €	1.278,23 € 646,94 €

Gesamtbetrag der für die Prüfung der  
Abführungspflicht relevanten Einkünfte 5.803,05 €  
nicht abführungspflichtig gemäß § 2  
der Nebentätigkeitsverordnung 6.135,50 €

Sachlich richtig:

*AS AR*

rechnerisch richtig:

*Hüsenkel AF*

Personal- und Organisationsamt			
Eing.: 12. APR. 2011			
111	112	114	115

Personal- und Organisationsamt			
Eing.: 08. APR. 2011			
111	112	114	115

- 11 -

z. H. Frau Hollstein

In der Anlage übersende ich Ihnen die Bescheinigung für das Bürgermeister- und Landräteseminar der KGSt vom 25. bis 26.02.2010 zur weiteren Verwendung.

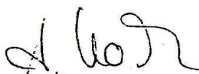
Nachfolgend aufgeführt sind die Beträge, die Herr Kaiser im Rahmen seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender bzw. Mitglied in Aufsichtsräten im Jahr 2010 erhalten hat:

	MHKW	GNH	KM	ZV	
	Verg.	Verg.	Verg.	Verg.	Summe
1. Quartal 10	127,82		50,00	50,00	227,82
2. Quartal 10	127,82	166,00	0,00	0,00	293,82
3. Quartal 10	127,82	250,00	100,00	0,00	477,82
4. Quartal 10	127,82	250,00	0,00	50,00	427,82
	511,28	666,00	150,00	100,00	1.427,28

Erläuterung:


MHKW	Müllheizkraftwerk	ab 01.01.2010
GNH	GNH AG	ab 29.04.2010
	Klinikum Kassel	ab 29.04.2010
	Kreiskliniken	ab 30.06.2010
KM	Kassel Marketing	ab 01.01.2010
ZV	Zweckverband Tierkörperbeseitigung	ab 01.01.2010

Im Auftrag



Koch

*entspricht den Tatsachen*


Anlage

Anne Janz  
Stadträtin



documenta-Stadt

Rathaus 10. April 2008

34112 Kassel

Telefon (05 61) 7 87 - 12 89

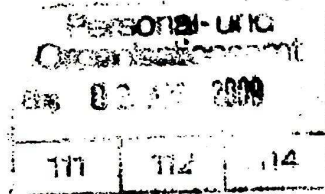
Telefax (05 61) 7 87 - 22 15

e-mail: anne.janz@stadt-kassel.de

internet: <http://www.kassel.de>

An - 11 -

Frau Hollstein



**KASSEL GEWINNT**

### Ausübung von Nebentätigkeiten im Kalenderjahr 2008

Sehr geehrte Frau Hollstein,

nachstehend zeige ich Ihnen die von mir gegen Entgelt ausgeübten Tätigkeiten gemäß §§ 78 ff. des Hessischen Beamtengesetzes in Verbindung mit § 2 der Verordnung über die Nebentätigkeit der Beamten im Landes Hessen an.

- Mitglied im Aufsichtsrat, Klinikum Kassel GmbH  
Aufwandsentschädigung in Höhe von 500,00 EUR
- Mitglied im Aufsichtsrat, Gesundheit Nordhessen Holding AG  
Aufwandsentschädigung in Höhe von 500,00 EUR
- Mitglied im Aufsichtsrat, Kreiskliniken Kassel GmbH  
Aufwandsentschädigung in Höhe von 250,00 EUR
- Stellvertretende Vorsitzende der Krankenhauskonferenz für das Versorgungsgebiet Kassel  
Aufwandsentschädigung 960,00 EUR

Darüber hinaus bestehen weitere Mitgliedschaften in verschiedenen Institutionen, für die ich allerdings kein Entgelt erhalten habe.

Freundliche Grüße

  
Anne Janz

### Anlagen

Bescheinigung des Klinikum Kassel GmbH

Bescheinigung der Gesundheit Nordhessen Holding AG

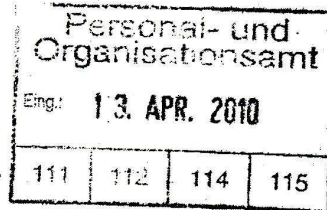
Bescheinigung der Kreiskliniken Kassel GmbH

Bescheinigungen der Krankenhauskonferenz für das Versorgungsgebiet Kassel

Anne Janz  
Stadträtin

STADT  KASSEL  
documenta-Stadt

Stadt Kassel • 34112 Kassel



An - 11 -  
Frau Hollstein

Rathaus  
Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel  
Telefon: 0561 787-1289  
Telefax: 0561 787-2215  
E-Mail: [anne.janz@stadt-kassel.de](mailto:anne.janz@stadt-kassel.de)

Stadtverwaltung im Internet:  
[www.stadt-kassel.de](http://www.stadt-kassel.de)

9. April 2010

### Ausübung von Nebentätigkeiten im Kalenderjahr 2009

Guten Tag Frau Hollstein,

nachstehend zeige ich Ihnen die von mir gegen Entgelt ausgeübten Tätigkeiten gemäß §§ 78 ff. des Hessischen Beamtengesetzes in Verbindung mit § 2 der Verordnung über die Nebentätigkeit der Beamten im Landes Hessen an.

- Mitglied im Aufsichtsrat, Klinikum Kassel GmbH  
Aufwandsentschädigung in Höhe von 500,00 EUR
- Mitglied im Aufsichtsrat, Gesundheit Nordhessen Holding AG  
Aufwandsentschädigung in Höhe von 500,00 EUR
- Mitglied im Aufsichtsrat, Kreiskliniken Kassel GmbH  
Aufwandsentschädigung in Höhe von 250,00 EUR
- Stellvertretende Vorsitzende der Krankenhauskonferenz für das Versorgungsgebiet Kassel  
Aufwandsentschädigung 960,00 EUR

Darüber hinaus bestehen weitere Mitgliedschaften in verschiedenen Institutionen, für die ich allerdings kein Entgelt erhalten habe.

Freundliche Grüße

  
Anne Janz

### Anlagen

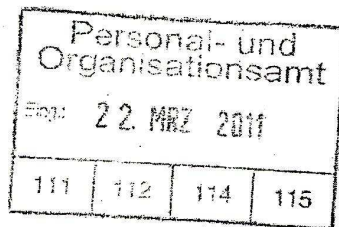
Bescheinigung der Gesundheit Nordhessen Holding AG  
Bescheinigungen der Krankenhauskonferenz für das Versorgungsgebiet Kassel

Anne Janz  
Sachträtin

STADT  KASSEL  
documenta-Stadt

Stadt Kassel • 34112 Kassel

AI- 11 -  
Frau Hollstein



Rathaus  
Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel  
Telefon: 0561 787-1289  
Telefax: 0561 787-2215  
E-Mail: anne.janz@stadt-kassel.de

Stadtverwaltung im Internet:  
[www.stadt-kassel.de](http://www.stadt-kassel.de)

17. März 2011

### Ausübung von Nebentätigkeiten im Kalenderjahr 2010

Guten Tag Frau Hollstein,

nachstehend zeige ich Ihnen die von mir gegen Entgelt ausgeübten Tätigkeiten gemäß §§ 78 ff. des Hessischen Beamtengesetzes in Verbindung mit § 2 der Verordnung über die Nebentätigkeit der Beamten im Landes Hessen an.

- Mitglied im Aufsichtsrat, Klinikum Kassel GmbH  
Aufwandsentschädigung in Höhe von 500,00 EUR
- Mitglied im Aufsichtsrat, Gesundheit Nordhessen Holding AG  
Aufwandsentschädigung in Höhe von 500,00 EUR
- Mitglied im Aufsichtsrat, Kreiskliniken Kassel GmbH  
Aufwandsentschädigung in Höhe von 250,00 EUR
- Stellvertretende Vorsitzende der Krankenhauskonferenz für das Versorgungsgebiet Kassel  
Aufwandsentschädigung 960,00 EUR

Darüber hinaus bestehen weitere Mitgliedschaften in verschiedenen Institutionen, für die ich allerdings kein Entgelt erhalten habe.

Freundliche Grüße

  
Anne Janz

### Anlagen

Bescheinigung der Gesundheit Nordhessen Holding AG  
Bescheinigungen der Krankenhauskonferenz für das Versorgungsgebiet Kassel

Dr. Joachim Lohse

-VI-

Personal- und Organisationsamt			
Datum: 15. APR. 2011			
111	112	114	115

Nebentätigkeiten im Kalenderjahr 2010 (ab 01.03.2010)

Institution	Tätigkeit	Anzahl Sitzungen entfällt	Höhe der Einkünfte
AMS GmbH	Beratung (vom Mag. genehmigt)		1.100,00
KVV / KVC	Aufsichtsrat	4	383,46
KVG	Aufsichtsrat	4	383,46
GWG	Aufsichtsrat	4	426,07
ZRK	Vorstand	4	150,00

Guten Tag Frau Kolb,  
anbei übersende ich  
die Angelegenheit meine  
Nebentätigkeiten im 2010.

MfG J. Lohse  
15/04/11

J. Lohse  
02/04/2011



An - 1 -

**Anfrage der CDU-Fraktion zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 6. Juni 2011**

Fragesteller: Stadtverordneter Dr. Norbert Wett

**Software-Lizenzmanagement**

Wir fragen den Magistrat:

1. Gibt es seitens der Stadt Kassel ein Software-Lizenzmanagement?
2. Wenn ja, wird dieses durch Mitarbeiter der Stadt oder durch externe Unternehmen geführt?
3. Wenn das Software-Lizenzmanagement durchgeführt wird, wie hoch sind die dabei eingesparten Kosten?
4. Gibt es eine Vereinbarung mit Zielformulierung für das Software-Lizenzmanagement?
5. Wurde daraus eine Einordnung der Prozesse zum Software-Lizenzmanagement nach Reifegraden abgeleitet?
6. Wenn ja, ist diese Einordnung einsehbar bzw. erhältlich?

zu Frage 1.

Ein Software-Lizenzmanagement wurde erstmals vor ca. zehn Jahren eingeführt, da zu diesem Zeitpunkt eine deutliche Unterlizenzierung festgestellt wurde. Im Anschluss daran erfolgte der sukzessive Ausbau des Lizenzmanagements synchron zu dessen steigender Bedeutung angesichts der Kosten und der Komplexität der Softwarelizenzierung.

zu Frage 2.

Das Lizenzmanagement wird von Mitarbeitern der Stadt Kassel durchgeführt. Es ist mehrstufig aufgebaut und erfolgt sowohl durch Mitarbeiter der Abteilung Informations- und Kommunikationstechnik (-114-) des Personal- und Organisationsamtes als auch von den IT-Beauftragten der jeweiligen Fachämter.

In der Abteilung -114- wird durch die Systemadministratoren, die Mitarbeiter des Benutzerservices und von Sachbearbeitern aus dem Bereich der Beschaffung insbesondere die Lizenzierung im Bereich der Netzwerklizenzen und Standardsoftware überwacht. Dies geschieht teilweise unterstützend durch technische Tools, welche auf Eigenentwicklungen basieren.

Die IT-Beauftragten sind verantwortlich für die ordnungsgemäße Lizenzierung der in ihrem Bereich eingesetzten Fachanwendungen, da diese häufig nach der Anzahl maximaler gleichzeitiger Benutzung lizenziert werden. Eine zentrale Steuerung ist bislang nicht sinnvoll darstellbar.

zu Frage 3.

Die Frage lässt sich in zweierlei Hinsicht verstehen. Einerseits dahingehend, ob mit der eigenständigen Durchführung des Lizenzmanagements Kosten für eine externe Vergabe eingespart würden. Das Lizenzmanagement ist jedoch als komplexes prozessorientiertes und dem Grunde nach dauerhaftes Verwaltungshandeln zu ver-

stehen. Eine Vergabe an externe Unternehmen wurde daher verworfen. Aus diesem Grund existieren keine auf die Verwaltung bezogenen Marktkenntnisse, welche Kosten mit einer solchen Beauftragung verbunden wären. Im Umkehrschluss können an dieser Stelle die Einsparpotenziale nicht beziffert werden.

Andererseits könnte die Frage dahingehend verstanden werden, ob und welche Kosten mit der Durchführung von Softwarelizenzmanagement eingespart werden. Häufig werden bestimmte prozentuale Einsparmöglichkeiten an den Lizenzkosten von Unternehmensberatungen angeführt. Sie setzen aber voraus, dass ein wirksames Softwarelizenzmanagement zuvor nicht existiert hat. Die Stadtverwaltung lizenziert die eingesetzte Software, wenn diese notwendig ist und sich keine wirtschaftlichen Alternativen bieten (freie Lizenzen an anderer Stelle der Verwaltung, Open Source Produkte,...). Insofern ergeben sich keine Einsparmöglichkeiten.

zu Frage 4.

Da kein externes Unternehmen mit der Durchführung des Lizenzmanagements beauftragt wurde, existiert keine schriftliche Vereinbarung oder Zielformulierung. Die Ziele und Aufgaben ergeben sich für die bei Frage 2 genannten Akteure aus den Zuständigkeiten der jeweiligen Stelle bzw. Funktion. Handlungen orientieren sich dabei - wie in anderen Verwaltungsbereichen auch - an der Rechtmäßigkeit bzw. Sparsamkeit und werden abgestellt auf den Aspekt der Wirtschaftlichkeit.

zu Frage 5.

Eine derartige Einordnung der Prozesse und Ableitung der Reifegrade ist bislang nicht erfolgt. Der relevante Prozess ist jedoch -wie bereits dargestellt- initiiert und definiert. Er hat einen hohen Grad an Akzeptanz innerhalb und außerhalb der IT Organisation. Der Prozess ist dienstleistungsorientiert und richtet sich nach den Geschäftszielen aus. Hierfür wird die Abstimmung mit der Abteilung für Organisationsmanagement und den Fachbereichen gesucht. Der Prozess hat eine präventive Komponente, da die Veränderungsanforderungen der Fachbereiche zentral gemeldet werden und dann ein Genehmigungsverfahren durchlaufen. Es existieren dokumentierte und funktionierende Verbindungen zu anderen Prozessen.

Mit der Ablösung der Novell-Infrastruktur ist die Einführung eines neuen Asset Management Systems geplant, mit welchem die Hard- und Software der Stadt Kassel künftig verwaltet werden soll. Hierbei soll ein am Markt verfügbares Standardprodukt verwendet und auf den Einsatz von Eigenentwicklungen verzichtet werden. Im Zuge dieser Programmeinführung wird die Implementierung der prozessualen Betrachtungsweisen ein zentrales Thema werden.

zu Frage 6.

Entfällt (vgl. Antwort zu Frage 5.).

Im Auftrag

Björn Schmidt